

Wirtschaftsgespräche

Strukturelle Herausforderungen am Arbeitsmarkt

Ulrike Huemer

Generalversammlung

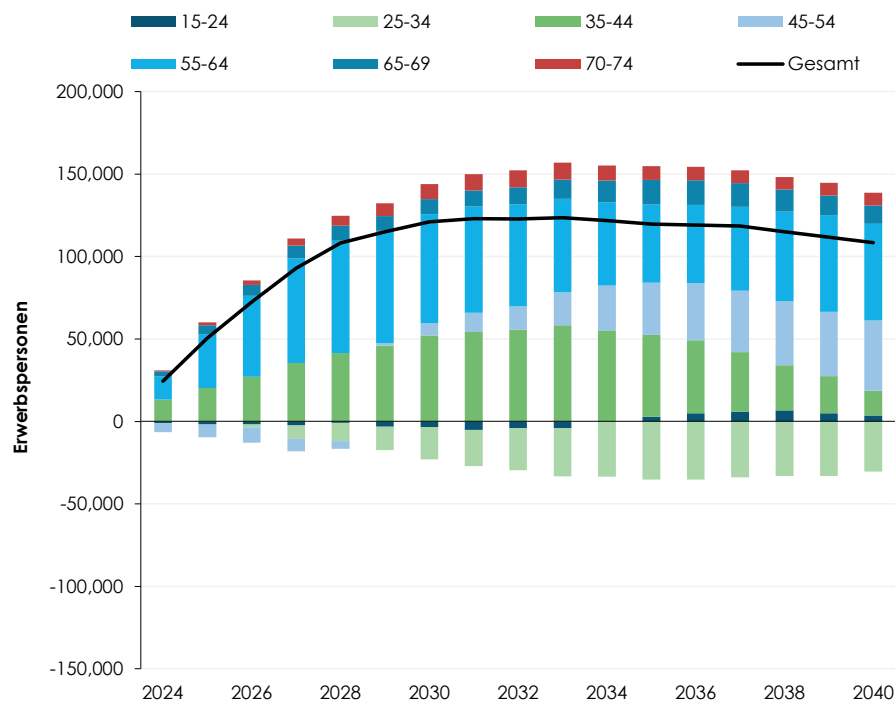
04. Juni 2025



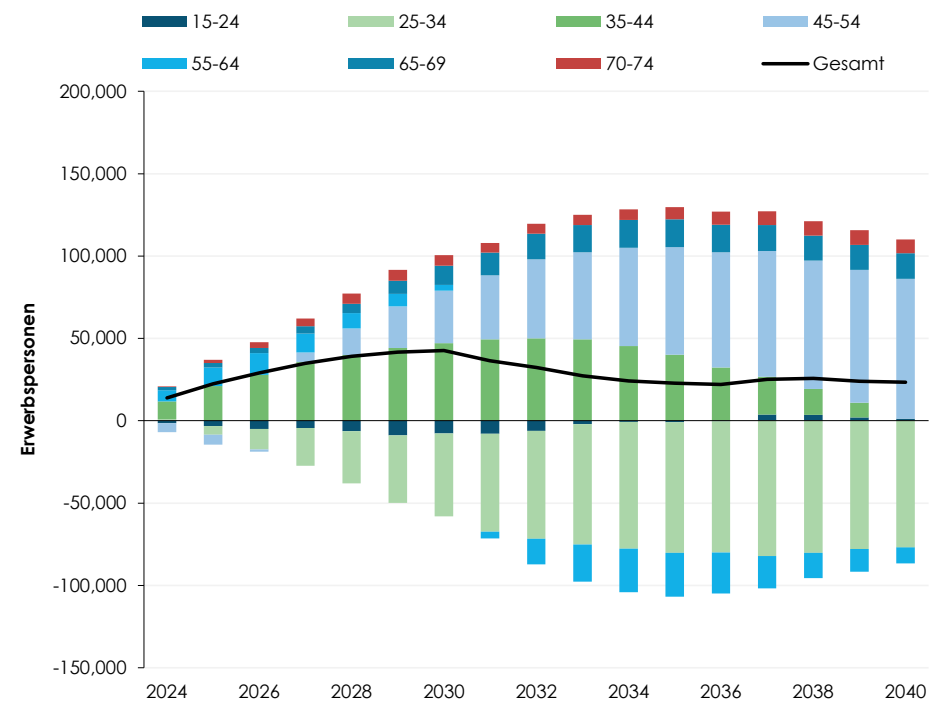
Entwicklung des Arbeitskräfteangebotes bis 2040 nach Alter & Geschlecht

Arbeitsangebot der 55- bis 64-Jährigen Frauen steigt in den kommenden Jahren

Frauen



Männer



2 - Q: WIFO Mikrosimulationsmodell microDEMS.

https://www.wifo.ac.at/wp-content/uploads/upload-1615/s_2024_arbeitskraefteangebot_oesterreich_2040_51695515.pdf

Veränderung der Struktur und Menge des Arbeitskräfteangebots

SICHERUNG VON FACHKRÄFTEN

Weiterbildung forcieren

Re-Qualifizierung

Integrationsstrategien
für Migrant:innen

PRÄVENTIVE ANSÄTZE

Niedriges formales
Bildungsniveau
vermeiden

Gesundheitliche
Beschäftigungsfähigkeit
möglichst lange erhalten

Alters- und
alternsgerechte
Arbeitsplätze schaffen:
Ältere produktiv in
Beschäftigung halten

INSTITUTIONELLER RAHMEN

Barrieren abbauen,
die einer Erwerbs-
beteiligung
entgegenstehen

Hohe Beschäftigungsintegration ist kein Selbstläufer

■ Prävention stärken

- Reduktion der Zahl an Personen mit niedriger formaler Bildung (frühkindliche Bildung, Kompetenzen Pflichtschulende)
- Weiterbildung für Beschäftigte mit niedriger formaler Bildung forcieren (WIFO Evaluierung Bildungskarenz)
- Alters- und altersgerechte Arbeitsplätze schaffen
- Ältere und gesundheitlich eingeschränkte Personen in Beschäftigung halten (Stabilisierung vor Vermittlung)

■ Aktive Arbeitsmarktpolitik forcieren

- AMS Qualifizierungsförderung wirkt! Auch & besonders stärker benachteiligte Gruppen profitieren (WIFO Evaluierung)
- Lohnkostenzuschüsse zielgruppenorientiert einsetzen (WIFO Evaluierung)
- Öffentlich geförderte Beschäftigung weiterentwickeln (WIFO Evaluierung)
- Betreuungsrelation beim AMS (Arbeitslose je AMS-Berater:in) erhöht Abgänge in Beschäftigung (WIFO Evaluierung)
- Gleich am Beginn der Arbeitslosigkeit Risikogruppen umfassend begleiten und unterstützen

■ Re-Integrationsmaßnahmen bei gesundheitlicher Beeinträchtigung weiterentwickeln

- Gesundheitliche und berufliche Rehabilitation setzt in Österreich spät an
- Betriebliches Eingliederungsmanagement (fit2work: ermöglichender versus fordernder Ansatz) (WIFO Fehlzeitenreport)

■ Erwerbshindernisse beseitigen

- Ausbau von Betreuungsangebot: für Kinder, für pflegebedürftige Erwachsene (WIFO Pflegebedarfsprojektionen)
- Ausbau öffentlicher Verkehrsinfrastruktur
- Integrationsstrategien für Migrant:innen